

Qualität rauf, Kosten runter: wie der Deutsche Apotheker Verlag die Redaktion stärkt und gleichzeitig die Profitabilität von Print und E-Paper erhöht

Nuriet Dolo | Leitung Redaktionsmanagement, redaktionelle Projektleitung

Verena Geywitz | Senior Product Manager Digitale Zeitschriften,
Gesamtprojektleitung

Dr. Marcus von Harlessem | Chief Transformation Officer, Interims-Manager,
markstein, Gesamtprojektleitung

Publishing ist unsere Leidenschaft

Durch unsere langjährige Erfahrung mit Publishing-Systemen haben wir ein tiefgreifendes Verständnis der Branche.

Wir bieten ganzheitliche Lösungsansätze, nutzen neueste Technologien und stellen optimale Werkzeuge zur Erstellung von Print- und digitalen Medien zur Verfügung.

30 Jahre Erfahrung:

- Wir wissen, wie man skaliert
- Wir wissen, worauf es beim Publishing ankommt
- Wir wissen, wie man Prozesse effizient und mit höchster Qualität umsetzen kann

Firmengeschichte markstein

- 1986 Gründung MarkStein Software mit Lösungen zur Datenkonvertierung
- 1990 Vorstellung der ersten Redaktionslösung
- 1992 Erstinstallation Redaktionssystem **REDLINE**
- 1994 Gründung der MarkStein Software GmbH, Darmstadt
- 1999 Erster durchgehend digitaler Workflow bei Zeitschriften mit **REDLINE 3**
- 2000 Hessischer Innovationspreis 2000
- 2003 Publishing für Print und Web aus einer Quelle bei Stiftung Warentest

Firmengeschichte markstein

- 2008 Vorstellung XML-basiertes Publishing-System **tango media**
- 2014 Browserbasierte Lösung **tango mobile** auf HTML5/CSS3-Basis
- 2018 **Webbasiertes Print-Layout** auf HTML5/CSS3-Basis
- 2020 Vorstellung Publishing-System **tango cloud**
- 2021 Vorstellung Publishing-System **tango media cloud generation**
- 2023 Digital First Publishing, Containerisierung
- 2025 AI-gestütztes Autolayout
- 2026 Neues GUI in tango 10, AI-Autolayout Gen 2

Diese Verlage arbeiten täglich mit



markstein tango Publishing

markstein - Ausgewählte Referenzen

HANSER

Handelsblatt
||| MEDIA GROUP

oe24

Stiftung
Warentest

VDI
Verlag

Deutscher
Arztverlag

DFS Deutsche Flugsicherung

konradin
mediengruppe



Mediengruppe
Deutscher
Apotheker Verlag

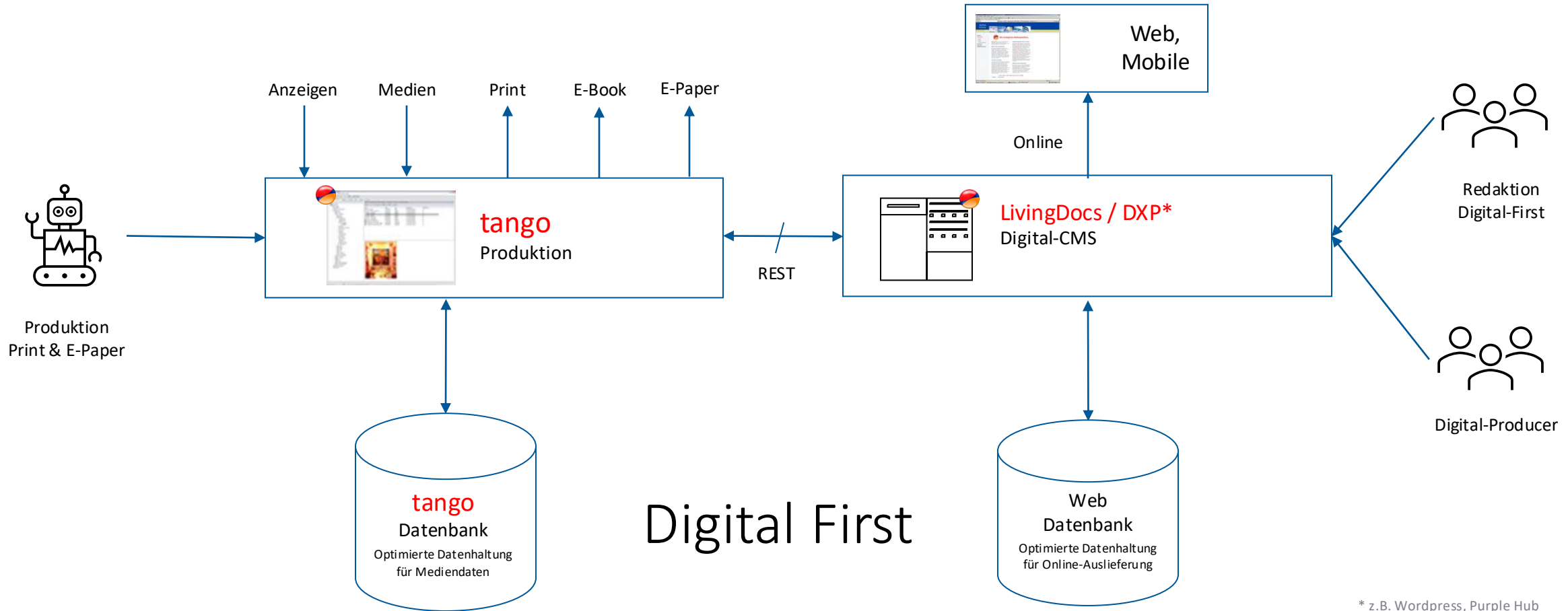
markstein

Ihre Digitale Verbindung mit



markstein tango Publishing

Integration des Publishing-Systems **tango** mit LivingDocs, anderen Web-CMS oder Digital Experience Plattformen*



* z.B. Wordpress, Purple Hub

Deutscher Apotheker Verlag Wissenschaftliche Vielfalt unter einem Dach



Der Deutsche Apotheker Verlag ist der größte pharmazeutische Fachverlag in Deutschland. Er versorgt Apothekerinnen und Apotheker, pharmazeutisch-technische Assistentinnen und Assistenten und pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte in Ausbildung und Beruf umfassend mit wissenschaftlichen Fachinformationen.

Standort Stuttgart | Einzug 2025



Zahlen und Fakten DAV

1 Mediengruppe

11

Unternehmen

Circa

72 Mio

Umsatzerlöse (2024)

Über

350

Mitarbeitende

Platz

21

der 100 größten
Verlage in
Deutschland

Rund

11.000

lieferbare Bücher,
E-Books und
Zeitschriften

Über

150

Veranstaltungen und
(Online-)Seminare

Über

100

Newsletter- und
Social-Media-Angebote

Über

200

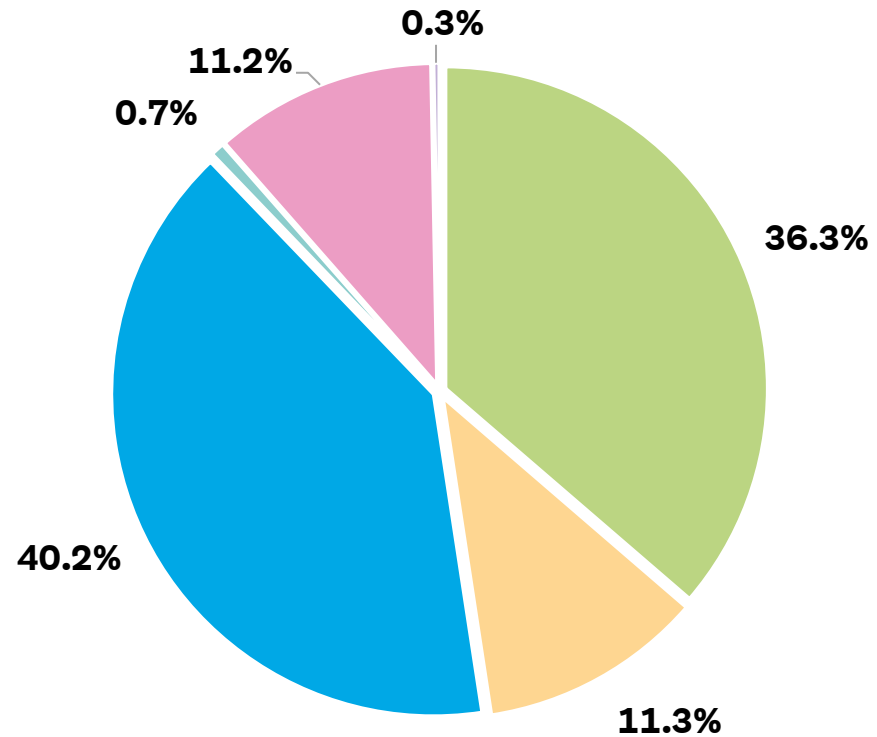
Online-Lösungen,
Software und
Datenbanken



Mediengruppe
Deutscher
Apotheker Verlag



Produktportfolio und Umsatzverteilung DAV



- Zeitschriften Abo/Anzeigen
- Software/Online
- Loseblattwerke

- Buch/Ebook/Hörbuch/Lizenzen
- Seminare/Kongresse/Corporate Publishing
- Sonstiges/Kalender/Formulare

Unser Beispiel aus der Praxis | Deutsche Apotheker Zeitung

- wöchentliche Fachzeitschrift für ApothekerInnen mit Magazincharakter
- ca. 25.000 verbreitete Auflage
- individuelles Layout, wenig Layout-vor-Text
- viel Flexibilität in der Produktion & Anzeigenplatzierung
- interne & externe Layouter und Grafiker



Transformationsprojekt | Wo wir herkommen & wo wir hinwollen

Historie

- getrennte Redaktionen für digitale und Printprodukte
- keine Synergien zwischen Print & Online
- wenig Standards, viele Einzellösungen und redaktionsindividuelle Prozesse
- hoher personeller Aufwand in der Produktion
- keine digitalen Vertriebsmodelle

Ziele im Transformationsprojekt

- Tango für das PTA Magazin, PTAheute, HCM und DAZ einführen
- Redaktionen zusammenführen
- klare Digital-First-Produktion einführen
- Wirtschaftliche Faktoren
 - sinkende Printabonnements ausgleichen
 - Zusätzliche Erlösquellen erschließen: digitale Produkte und Angebote
- Nutzung von neuen Möglichkeiten, z.B. KI
- freiwerdende Kapazitäten in Redaktion für neue Produkte, Social Media etc. nutzen

Etablieren der neuen Systeme | Projektphasen

Technische Basis für Digital-First-Workflow schaffen

Phase 1 – bis Anfang 2025

- zentraler Hub für Redaktion: Multi-Channel-Publishing
- zentraler Datenpool für Bildmaterial & Artikel
- Planung in Kordiam

Phase 2 – ab Mitte 2025

- Ablösung des alten, InDesign-basierten Redaktionssystems
- Schnittstellen zwischen den Systemen schaffen Effizienz
- Standards etablieren, Prozesse & Workflows optimieren



Digital-First-Systemlandschaft

Planung

KORDIAM

Digital-First-
Produktion

purple

Print-
produktion

markstein

Anzeigen

[mediaSuite]

DAM |
Datenpool

huGO⁺

ePaper, PMG,
RAG



Workflows & Prozesse

- **Themenplanung in Kordiam**
 - Status „Go Purple“: Onlineartikel wird im Hub angelegt
 - Onlineartikel als Standard, Print als Variante
- **Purple als zentraler Knotenpunkt**
 - Workspace der Redaktion
 - Artikel: Online- & Printvariante wird im Hub erstellt
 - Vorschau des Printlayouts, ggf. Test verschiedener Layouts möglich, Übersatz prüfen
 - Freigabe durch RedakteurIn & Übergabe an Layout in Tango
 - Newsletter-Erstellung & - Versand



Mediengruppe
Deutscher
Apotheker Verlag

Von Schmalz bis Schmerz

Hinter dem Symptom Ohrenscherzen verbirgt sich ein beachtliches differenzialdiagnostisches Spektrum. Nach initialer Unterscheidung zwischen primärer (vom Ohr selbst ausgehender) und sekundärer (von außerhalb des Ohrs stammender) Otalgie fächern sich beide Kategorien in eine Vielzahl akuter bis chronischer sowie verbreiteter bis seltener Ursachen auf. Am häufigsten werden Ohrenscherzen durch akute Otitis media und Otitis externa ausgelöst [1].

Erst Erkältung, dann Ohrinfektion

Die akute Otitis media ist vor allem als Kindererkrankung bekannt, tritt jedoch auch bei Erwachsenen auf. Während rund jedes zweite Kind bis zu seinem zweiten Geburtstag mindestens einmal an einer Mittelohrentzündung leidet, liegt die Inzidenz bei Erwachsenen deutlich niedriger: Pro Jahr sind etwa 53 von 10.000 Personen davon betroffen [2, 3].

Der akuten Otitis media geht in der Regel eine virale Infektion der oberen Atemwege voraus, typischerweise eine banale Erkältung. Dabei entzündet sich das nasopharyngeale Epithel, gefolgt von einer Hypersekretion dünnflüssigen Schleims. Im weiteren Verlauf wird dieser zunehmend zähflüssiger und beeinträchtigt die mukoziliäre Clearance [4]. Dadurch kommt es zu einer Verstopfung der Eustachischen Röhre (Tuba auditiva), die den Nasenrachenraum mit der Paukenhöhle verbindet und eine Belüftung des Mittelohrs, Druckausgleich sowie Sekretabfluss ermöglicht [2, 4].

Bakterien wie *Streptococcus pneumoniae* oder *Haemophilus influenzae*, die den Nasopharynx bereits vor dem Infekt asymptomatisch kolonisieren können, finden durch die Entzündungsreaktion verbesserte Bedingungen für Ausbreitung und Adhäsion. Ein sich entwickelnder negativer Mittelohrdruck begünstigt das Einwandern dieser Erreger sowie von Viren in das Mittelohr. Bei Säuglingen und Kleinkindern ist das Risiko einer Pathogenübertragung höher, da die Eustachische Röhre bei ihnen kürzer und horizontaler verläuft als bei älteren Kindern und Erwachsenen (siehe Abbildung). Zudem ist ihr Immunsystem noch nicht vollständig ausgereift [4, 5].

Charakteristisches Symptom einer akuten Otitis media ist plötzlich auftretender, starker Ohrenscherz. Da sehr kleine Kinder noch nicht in der Lage sind, ihre Beschwerden eindeutig zu kommunizieren, äußert sich die Symptomatik bei ihnen unspezifisch durch Ohrenreiben, vermehrtes Weinen und verändertes Schlafmuster. Der otoskopische Befund zeigt typischerweise ein gerötetes und durch aufgestaute Flüssigkeit vorgewölbtes Trommelfell.

Bei steigendem Sekretdruck kann das Trommelfell perforieren. Der resultierende eitrige Ausfluss in das äußere Ohr führt meist zu einer sofortigen Schmerzreduktion [2, 4].

Sofort Antibiotika?

Die akute Otitis media nimmt hierzulande häufig einen unkomplizierten, selbstlimitierenden Verlauf [4].

Print

Entwurf speichern

Vorschau



Veröffentlichen

Übermitteln an den Workflow...

Print Block

Schlagwörter

Tango Export

Erfolgreich Übertragen

Artikelname

ra_Ohrenscherzen

tango Publikation

DAZ

tango Projekt

FP1/2026

tango Schablone

Artikel 2sp/6Seiten Aufmacherbild

tango Ressort

Pharmazie-Beratung

Layout-Hinweis

VorschauBild



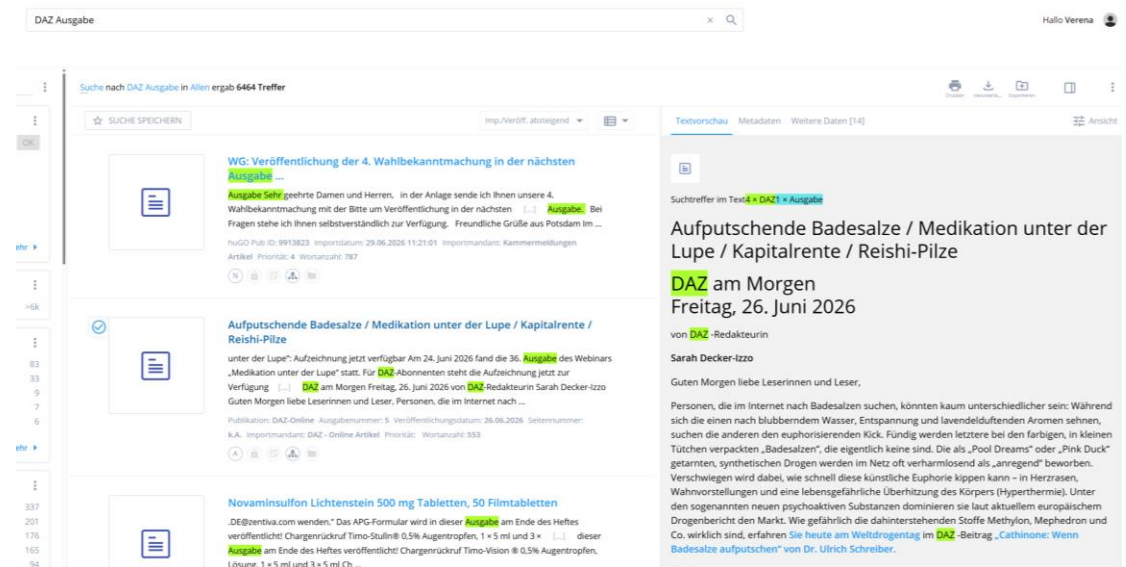
Article Fields

Overline

Ohrinfektionen vorbeugen und beh

Workflows & Prozesse

- **Layout in tango für Print & ePaper**
 - Blattplanung von Anfang an in tango
 - Bilddaten aus huGO werden automatisch importiert (Druckqualität)
 - Layout durch Layoutteam / CvD
 - Autolayout Grundgerüst
- **Anzeigenbuchung**
 - Schnittstelle Mediasuite & DUON | automatische Anzeigenplatzierung in tango
- **huGO** als zentrales Daten-Asset-Management-System
 - alle Print- und Onlinedaten in strukturierter Form
 - Rechercheplattform für Redaktion
 - strukturierte Daten: ePaper, Pressemonitor, verifizierte Daten für KI



Transformationsprojekte erfolgreich umsetzen

Unsere Learnings

1. offene Kommunikation und frühes Involvement der Stakeholder in der Redaktion
2. Stakeholder identifizieren, die Veränderungen blockieren – enge Begleitung notwendig und ggf. Eskalation, wenn Projektziel gefährdet ist
3. längere Projektzeit einplanen: Change Management braucht Zeit
4. nicht zu viele Teilprojekte parallel angehen – System müssen nicht zur gleichen Zeit live gehen
5. Machbarkeit mit Dienstleistern kritisch prüfen: realistische Zeitpläne aufsetzen
6. klares Ziel im Projekt verfolgen
7. Festhalten an definierten Standards, um geplante Effekte zu erzielen



tango Autolayout



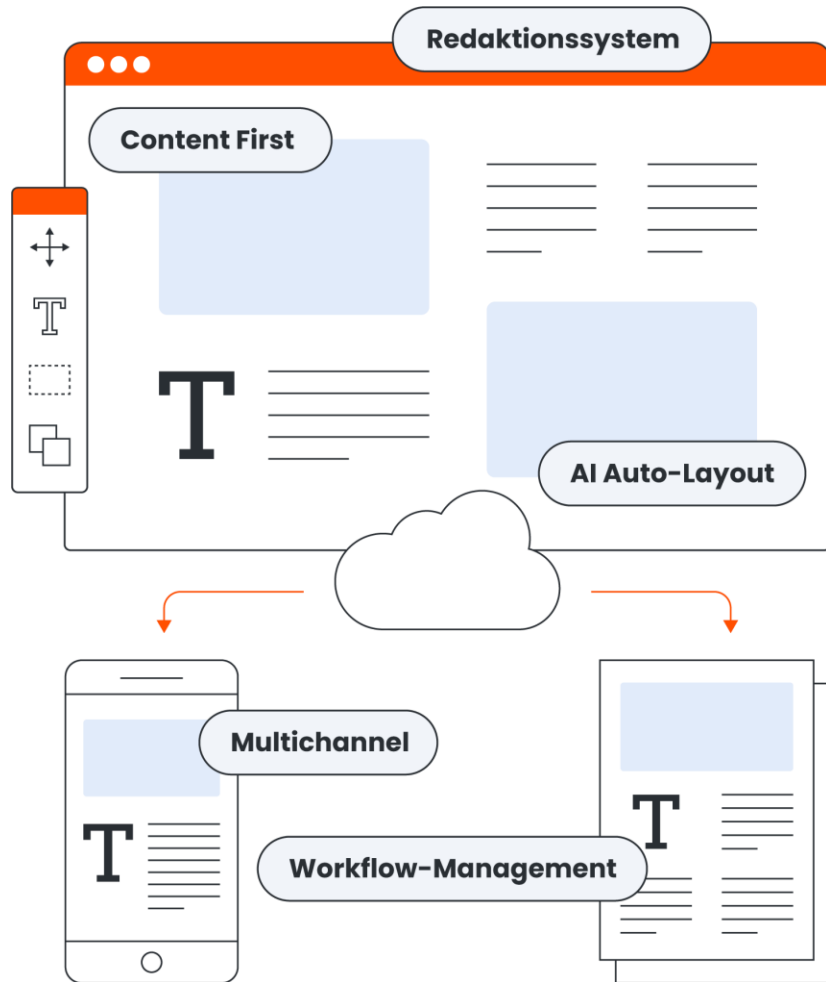
Mediengruppe
Deutscher
Apotheker Verlag

Arbeitsweise **markstein** AI Auto-Layout



Die Autoindustrie erlebte zwei entscheidende Schritte in der Industrialisierung. Erstens revolutionierte Henry Ford mit dem Model T die Produktion durch die Einführung der Fließbandproduktion, was die Massenproduktion ermöglichte. Später modernisierte die Integration von Robotern, wie bei Kuka, die Fertigung und steigerte Effizienz sowie Präzision.

Arbeitsweise markstein AI Auto-Layout



Grundidee: „Erhalt von Qualität des bisherigen Erscheinungsbildes ohne manuelle Eingriffe“

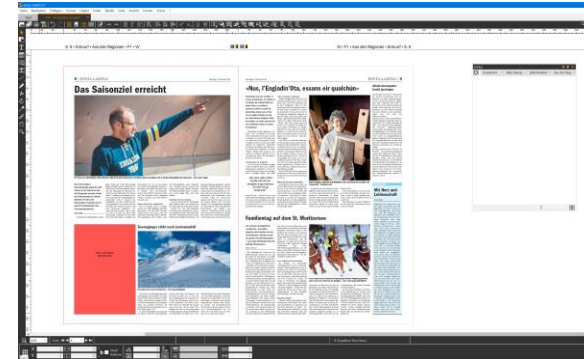
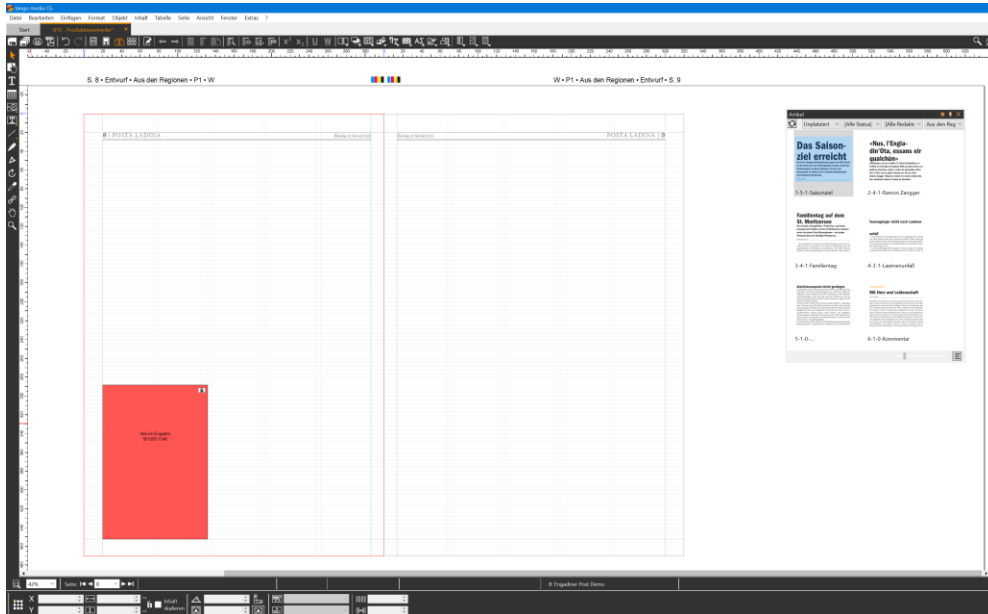
Daten und Metadaten, die im Rahmen einer **Digital First Produktion** anfallen, werden genutzt, um den Layoutautomaten zu steuern.

1. Stufe: Regelbasierte Layoutautomatisierung
 1. Eingriffe in Text und Bilder nach kundenindividuell definierten Bedingungen
2. Stufe: AI-unterstützte Eingriffe, bspw. Textkürzungen in größerem Umfang

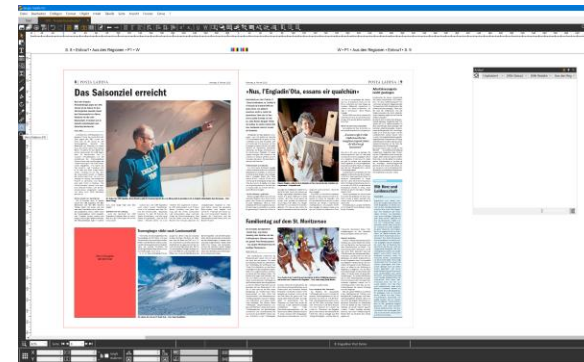
Arbeitsweise markstein AI Auto-Layout

1

2



Layout-
variante 1



Layout-
variante 2

Arbeitsweise markstein AI Auto-Layout

3

Übersatz **vor** Anpassung



4

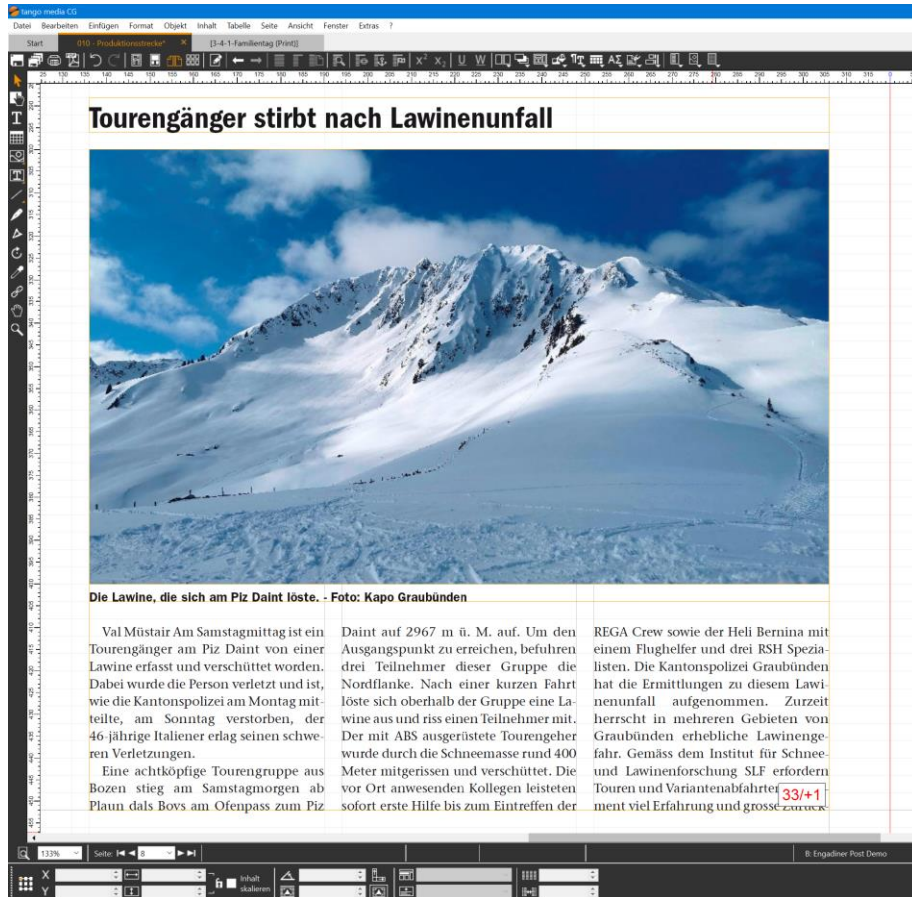
Übersatz **nach** Anpassung



Arbeitsweise markstein AI Auto-Layout

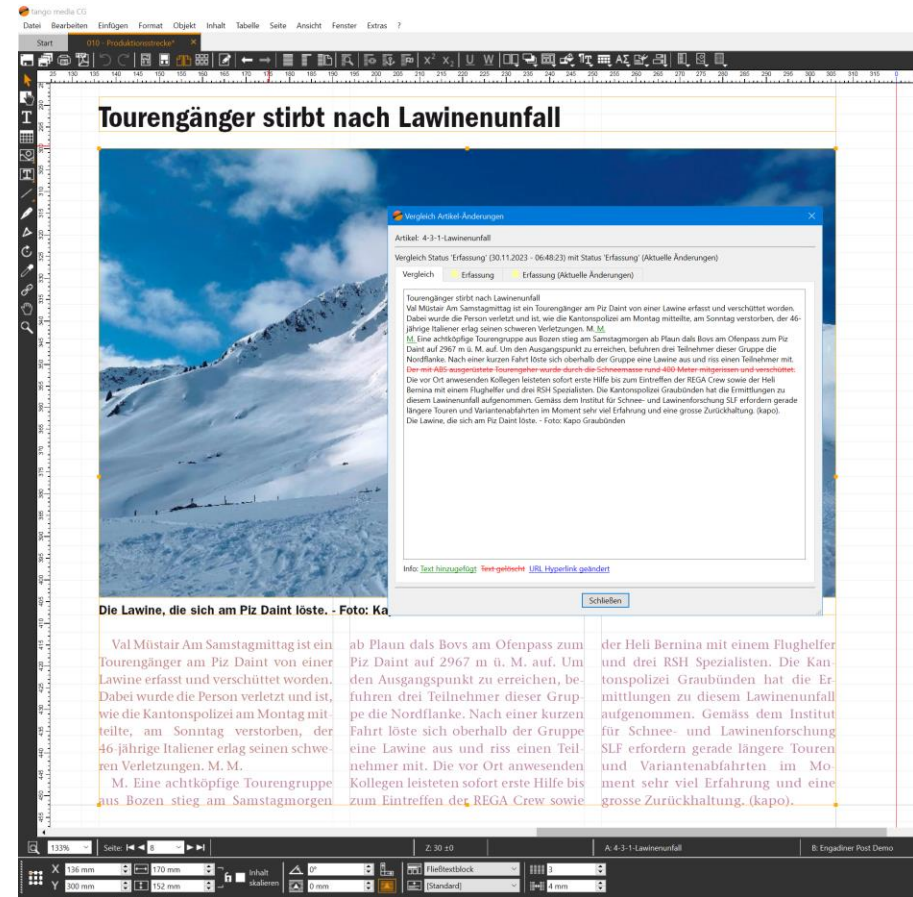
5

Übersatz **vor** Kürzung



6

Übersatz **nach** Kürzung



tango Autolayout: Umbau Artikel



tango Autolayout: Seiten füllen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Fragen?